

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 18

Artikel: Eine Freundin aus Deutschland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



K. Bänziger

Die Blätter wären da — wie werden wohl die Früchte sein?

Wissen Sie auch,

weiches die grösste Stadt der Welt ist? ...

?????

Natürlich Madrid. Die Nationalisten nehmen doch schon seit drei Monaten täglich Vorstädte ein!

-elpe-

Aus Züri

Ich lauschte dem Gespräch zweier Frauen vor dem Waldmannendenkmal.

Sagt die eine zur andern: «Dä esch ja e so chli, dass me meine chöndt, das seg net de Waldma, sondern bloss sin Sohn!» Ast

Eine Freundin aus Deutschland

Als sie Butter auf dem Tisch entdeckte, meinte sie: «So, so ... bei euch stehn die Kanonen schon auf dem Tisch!» Sozo

Das Chamäleon

Ich habe vor wenigen Tagen noch ein herrliches Chamäleon besessen, das mir durch seine bekannten Eigenschaften viel Spass bereitete. Setzte man es auf ein gelbes Tuch, dann nahm es eine neidgelbe Farbe an; auf einem brandroten Tuch wurde es zündrot, und auf einer hoffnungsvollgrünen Unterlage schillerte es in schönstem Grasgrün. Als ich nun vorgestern Abend heimkehrte, fand ich meine Frau in Tränen aufgelöst vor. «Was ist denn los?», fragte ich besorgt. «Ach ... das Chamäleon», schluchzte sie, «das Chamäleon — es ist tot!» »Wie ist denn das passiert?« «Während du fort warst, besuchte mich meine Freundin, und um ihr die Begabung unseres lieben Haustieres im besten Lichte zu zeigen, setzte ich es zufällig auf einen Volksbank-Stammanteil. Da ist das arme Tier auf ein Viertel eingegangen.» FrieBie

Der Feigling

Anton war ein grosser Feigling,
Denn vor einem schwachen Säugling
Seiner Freundin Erika
Floh er nach Amerika.
Und von dort betreffs Amalien
Gleichen Grundes nach Australien,
Wo er Anastasien kannte,
Weshalb er nach Asien rannte.
Und da ers auch dort versah
Sitzt er nun in Afrika.

Aus dem Gedichtbüchlein von Quidam: Verse eines Unbegabten.

LUZERN
DUPONT
BAR

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

HOLBEIN - STUBE
Basels neues originelles
und gemütliches Lokal

des guten Geschmacks mit Wein-
u. Bierstube (Grillroom), Basler-
stube, Dufourstrasse 42, in näch-
ster Nähe des neuen Museums.
Tel. 33 600 Erwin Pom.